

Aktenzeichen  
Sachgebietsleiterin 51

Kitzingen, 28.10.2019

Federführung: Sachgebiet 51

Vorlage-Nr.: SG 51/278/2019

Bearbeiter: Tanja Meeder

Tel.Nr.: 09321 928 5100

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Jugendhilfeausschuss	öffentlich / Beschluss	14.11.2019
Ausschuss für Familie, Senioren und Integration	öffentlich / Information	14.11.2019
Kreisausschuss	öffentlich / Beschluss	03.12.2019
Kreistag	öffentlich / Beschluss	09.12.2019

#### **Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz;**

**Antrag des Kreisjugendrings Kitzingen auf Gewährung eines Zuschusses zu den Kosten für zwei Projekte mit den Themenschwerpunkten "Prävention gegen sexuelle Gewalt" und "Medienerziehung"**

**Haushaltsstelle 0.4525.7600**

#### **Anlagen:**

Schreiben des Kreisjugendrings Kitzingen vom 22.08.2019

#### **I. Vortrag:**

Zuletzt wurde in den Sitzungen des Jugendhilfeausschusses am 13.03.2015 und des Kreisausschusses am 23.03.2015 über die beiden Präventionsprojekte des Kreisjugendrings Kitzingen mit den Themenschwerpunkten „Prävention gegen sexuelle Gewalt“ und „Medienerziehung“ berichtet und die Förderung der beiden Projekte in den Jahren 2015 bis 2019 in Höhe von maximal 5.000 Euro jährlich beschlossen.

Mit Schreiben vom 22.08.2019 beantragte der Kreisjugendring für die Jahre 2020 bis 2024 einen Zuschuss von jährlich 6.000 Euro zur Fortführung der beiden Präventionsprojekte **(Anlage)**.

Das **Theaterprojekt „Hau ab!“** wird bereits seit 2012 in Grundschulen aufgeführt. Der Schwerpunkt dieses Projektes liegt in der Prävention gegen sexuelle Gewalt. Der Kreisjugendring plant jährlich 14 Aufführungen und 9 Elternabende an Grundschulen durchzuführen.

Die jährlichen Kosten für das Theaterprojekt „Hau ab!“ betragen 7.325 Euro (14 Aufführungen x 340 Euro + 9 Elternabende x 285 Euro). Die Schulen beteiligen sich mit einem Betrag von 1.400 Euro (14 x 100 Euro). Der Kreisjugendring beantragt für dieses Theaterprojekt einen **Zuschuss von insgesamt 4.000 Euro**.

Seit 2015 bietet der Kreisjugendring ein weiteres Präventionsprojekt mit dem Themenschwerpunkt Medienerziehung für weiterführende Schulen an. Von 2015 bis 2017 wurde das Ensemble Radiks aus Berlin mit dem Theaterstück „Fake – war doch nur Spaß“ engagiert. Dieses Theaterstück war ab 2018 nicht mehr buchbar, sodass der Kreisjugendring als Alternativprojekt das **interaktive Theaterstück „Krasses Zeug“** in sein Programm aufnahm.

Der Kreisjugendring plant, das Theaterstück „Krasses Zeug“ auch in den kommenden 5 Jahren anzubieten. Für das Präventionsprojekt werden für 10 Aufführungen pro Jahr insgesamt 3.150 Euro (10 Aufführungen x 315 Euro) veranschlagt. Der Schulanteil beträgt 1.000 Euro (10 x 100 Euro). Für dieses Projekt beantragt der Kreisjugendring einen **Zuschuss von 2.000 Euro** (10 x 200 Euro).

Die Verwaltung befürwortet die finanzielle Unterstützung beider Projekte im Bereich des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes.

Im Handlungsfeld „sexuelle Gewalt“ werden im Landkreis Kitzingen nur wenige präventive Angebote dieser Art vorgehalten. Das Besondere dieses Theaterprojektes ist, dass sich das Angebot nicht nur an Schülerinnen und Schüler richtet, sondern auch an wichtige Bezugspersonen (z. B. Lehrkräfte und Eltern).

Im Handlungsfeld „Medien“ vollzieht sich rasch ein starker und breiter Wandel an neuen Formen und Gefährdungen. Hier besteht ein hoher Bedarf an präventiven Angeboten.

## **II. Beschlussvorschlag:**

Der Landkreis gewährt dem Kreisjugendring Kitzingen in den Haushaltsjahren 2020 bis 2024 einen jährlichen Zuschuss zu den Kosten der beiden präventiven Theaterprojekte „Hau ab!“ (Themenschwerpunkt Prävention gegen sexuelle Gewalt) und „Krasses Zeug“ (Themenschwerpunkt Medienerziehung) in Höhe von maximal 6.000 Euro.

Die erforderlichen Mittel werden bei der Haushaltsstelle 0.4525.7600 bereitgestellt.

Tamara Bischof  
Landrätin